

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0104/2019/BV

Datum:
14.03.2019

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Betreff:

**Gehwegerneuerung Breslauer Straße
hier: Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	02.04.2019	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	10.04.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Gehwegerneuerung in der Breslauer Straße im Zusammenhang mit den erforderlichen Baumfällarbeiten im Bereich der Breslauer Straße 30 bis 36 mit einem Gesamtkostenvolumen in Höhe von 300.000 € zu.

Die Finanzierung erfolgt im Teilhaushalt des Tiefbauamtes bei PSP 8.66110020 „Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms“ sowie im Teilhaushalt des Landschafts- und Forstamtes bei PSP 8.67111515.700 „Baumstandorte und Alleen“.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	300.000 €
• einmalige Kosten Finanzhaushalt Tiefbauamt	231.000 €
• einmalige Kosten Finanzhaushalt Landschafts- und Forstamt	69.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz im Teilhaushalt des Tiefbauamtes bei PSP 8.66110020 „Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms“ im Jahr 2019	231.000 €
• Deckung bei Teilhaushalt des Landschafts- und Forstamtes bei PSP 8.67111515.700 „Baumstandorte und Alleen“ im Jahr 2019	69.000 €
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Im Bereich Breslauer Straße 30 bis 36 ist der Gehweg und Teile des angrenzenden Parkraums durch die in der Vergangenheit zu eng hergestellten Baumgruben und dem daraus resultierenden Wurzeldruck derart beschädigt, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann.

Daher müssen insgesamt 6 Bäume gefällt werden und anschließend die Sanierung der Belagsflächen erfolgen.

Begründung:

Im Bereich der Breslauer Straße Hausnummer 30 bis 36 ist der Gehweg und Teile des angrenzenden Parkraums durch die in der Vergangenheit zu eng hergestellten Baumgruben und dem daraus resultierenden Wurzeldruck derart beschädigt, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann.

Daher müssen die vorhandenen 6 Bäume gefällt werden. Eine Fällgenehmigung vom Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie liegt bereits vor.

Als Ersatz für die gefällten Bäume werden im direkten Umfeld der alten Standorte neue Baumquartiere geschaffen. Die neuen Baumquartiere werden so dimensioniert, dass eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung der Bäume gewährleistet werden kann.

In diesem Zusammenhang werden in diesem Bereich die Gehwege grundhaft erneuert und die abgängigen Gehwegplatten durch Rechteckpflaster nach neuem Gehwegstandard samt Unterbau ersetzt. Auch werden die Parkplatzflächen als Folge der neuen Baumstandorte in Pflasterbauweise saniert. Diese Arbeiten werden im Juli 2019 ausgeführt.

Mit Beginn der Sommerferien 2019 wird im weiteren Verlauf der Breslauer Straße der Gehweg entlang der Geschwister-Scholl-Schule ebenfalls in gleicher Art mit einer Bauzeit von voraussichtlich zwei Wochen grundhaft erneuert.

Im Bereich der Baumaßnahmen fallen die Parkplätze in der Breslauer Straße für die Dauer der Bauarbeiten weg, um weiterhin den Verkehr in beide Fahrtrichtungen gewährleisten zu können.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 300.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Kosten Gehwegherstellung:

Baukosten	182.500 €
Baunebenkosten	23.500 €
Unvorhersehbares	25.000 €
Gesamtkosten	231.000 €

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Gesamtansatzes „Fortführung des Straßenerneuerungsprogramm“ im Teilhaushalt des Tiefbauamtes unter PSP 8.66110020.

Kosten Baumstandorte:

Baukosten	35.000 €
Baunebenkosten	15.000 €
Unvorhersehbares	19.000 €
Gesamtkosten	69.000 €

Die Finanzierung erfolgt im Teilhaushalt des Landschafts- und Forstamtes bei PSP 8.67111515.700 „Baumstandorte und Alleen“.

Die Breslauer Straße ist grundsätzlich mit etwa 8 Meter Fahrbahnbreite zu breit für eine Straße einer Tempo 30 Zone. Im Rahmen der Sicherheitsauditüberprüfung der Schulwegsituation können sich Handlungsbedarfe an Knoten / Einmündungen im Bereich der Geschwister-Scholl-Schule ergeben, die unabhängig von der hier vorgestellten Gehwegerneuerung betrachtet werden.

Der Bezirksbeirat wurde in seiner Sitzung vom 27.02.2019 mit Informationsvorlage Drucksache 0009/2019/IV informiert.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Die Gehwegherstellung dient der oben genannten Zielsetzung.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner